



Von Kim Nipkow

**M**odell-Grasbüschel sind ein willkommenes Gestaltungselement, wenn es um die Endgestaltung einer Szenerie geht. Sie lassen sich vielseitig einsetzen. Besonders bei der Gestaltung von Industrieanlagen, Verladegleisen oder Feldwegen, wo nicht so akribisch auf die Unkrautbekämpfung geachtet wird, geben sie der Vegetation den letzten Schliff.

Verschiedene Anbieter, unter anderem Noch und MiniNatur, bieten Grasbüschel in der Nenngröße H0 an. Diese können direkt mit einer Pinzette und einem Tupfen Weis-

sleim auf die Anlage oder das Diorama gepflanzt werden.

Keine Frage, der Wildwuchs von der Stange macht sich hervorragend. Jedoch kann der Bedarf an Büscheln bei grösseren Projekten schnell Kosten von überraschender Höhe verursachen. Allerdings handelt es sich immer noch um Unkraut, für welches das Hobbybudget etwas zu schade sein kann. Die Lösung besteht in der Eigenherstellung solcher Büschel. Dies ist an sich leicht und kostengünstig, benötigt allerdings etwas Zeit und Geschick.

## Vorgehen

Als Erstes nimmt man ein Stück Karton, dies kann die Rückseite eines A4-Notizblocks sein, und überzieht es mit Frischhaltefolie. Auf der Rückseite wird die Folie mit etwas Klebeband befestigt. Die Folie soll später das Ablösen der Büschel erleichtern.

Nun werden in regelmässigen Abständen von etwa einem Zentimeter kleine Weissleimtupfen gesetzt. Geht man mit dem Platz sparsam um, können auf einem solchen Stück Karton über 250 Grasbüschel hergestellt werden.